

AUFRUF WWF

Mehr Respekt vor Meister Petz

ST. GALLEN – Die Freude über die Rückkehr des Bären in die Schweiz ist gross. Damit dies so bleibt, ruft der WWF Schweiz zu mehr Vorsicht und Respekt gegenüber dem Wildtier auf. Denn ein Bär, der sich an Menschen gewöhnt, kann gefährlich werden. Der WWF fordert den Bund und den Kanton Graubünden auf, einen «Bärenanwalt» einzusetzen, der zwischen Mensch und Bär vermittelt. Rund 100 Jahre lebten keine Bären mehr in der Schweiz. «Die Schaulustigen am Ofenpass kommen dem Bären viel zu nahe», warnt Joanna Schönenberger vom WWF Schweiz. «Durch den Menschenrummel verliert der Bär seine Scheu und kann gefährlich werden.» Wenn sich Bär und Menschen wie derzeit am Ofenpass immer näher kommen, braucht es dringend eine so genannte Vergrämungsaktion. Tun Sie sich und dem Bären einen Gefallen und halten Sie sich an die folgenden Regeln:

- Füttern und locken Sie keine Bären
- Lassen Sie keine Essensreste herumliegen
- Folgen Sie keiner Bärenfährte. Ein Zusammentreffen darf nicht herausgefordert werden.
- Wenn Sie unverhofft einem Bären begegnen, bleiben Sie ruhig stehen und machen Sie ihn durch Reden auf sich aufmerksam. Entfernen Sie sich langsam und behalten Sie den Bären dabei im Auge. Rennen Sie auf keinen Fall weg. (www.wwf.ch/baer) (PD)

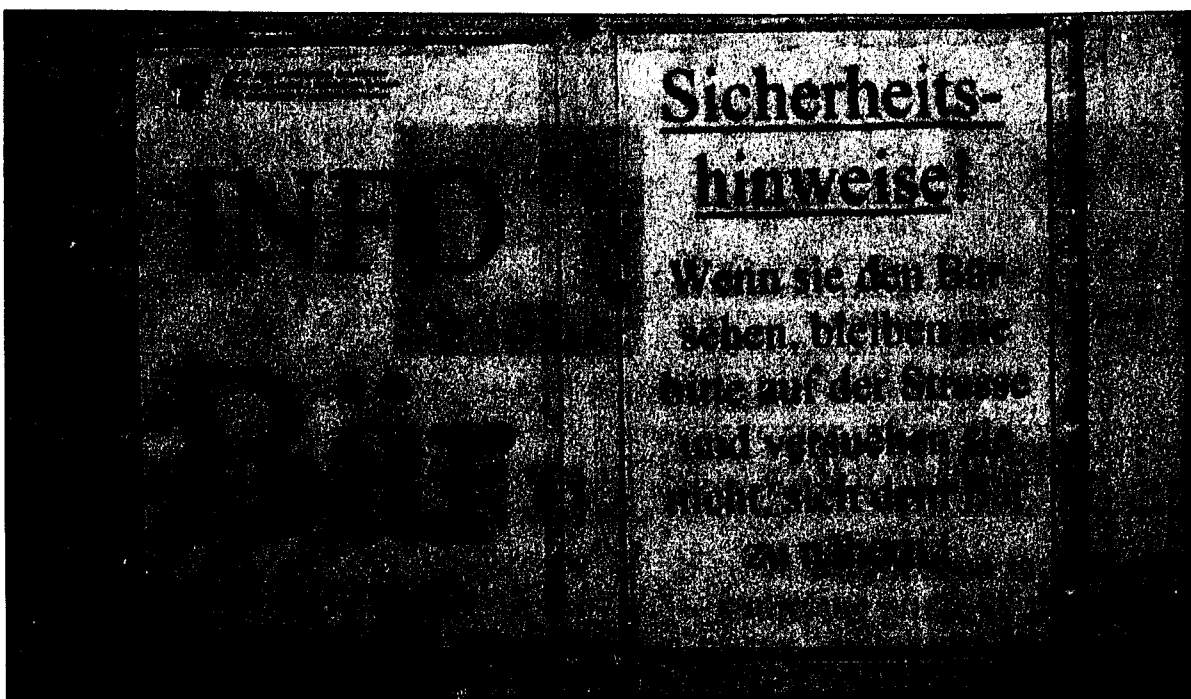
Meister Petz droht Schrot

Bündner Jagdbehörden wollen Rummel um Bären beenden

ZERNEZ – Die Bündner Jagdbehörden wollen dem Publikumsrummel um den Braunbären am Ofenpass ein Ende setzen. Toucht Meister Petz erneut neben der Poesstrasse auf, wird ihm eine Ladung Gummischrot auf den Pelz gebrannt.

Auf Anraten von internationalen Bärenspezialisten sei eine so genannte Vergrämungsaktion geplant, teilte das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden am Donnerstag mit. In den vergangenen Tagen hätten sich unvorsichtige Schaulustige immer wieder in unverantwortlicher Weise in die Nähe des Bären begeben. Die Vergrämungsaktion in Zusammenarbeit mit der Bündner Kantonspolizei war für den Mittwochabend geplant. Aber der Bär kreuzte nicht auf. Letztmals ist er am Abend des Nationalfeiertages in der Nähe der Strasse auf der Südseite des Ofenpasses gesehen worden. Seither fehlen nach Behördenangaben jegliche Hinweise auf den Aufenthaltsort des Tieres.

Schiessen wird beim Auftauchen des Bären ein Wildhüter, für die



Die Bündner Jagdbehörden haben genug vom Publikumsrummel um den Bären. Sie drohen, ihm eine Ladung Gummischrot zu verpassen um ihn zu vergrämen.

Absicherung werden Kantonspolizisten sorgen, wie Jagdinspektor Georg Brosi am Donnerstag auf Anfrage sagte. Bei der Munition handelt es sich um relativ grobes

Plastikschrot, laut Brosi ähnliches Material, wie es die Polizei bisweilen gegen Demonstranten einsetzt. Bei einer abgefeuerten Schrotladung soll der Bär am Ofenpass

vergleichsweise glimpflich davongekommen. In Alaska zum Beispiel würden Brandgeschosse zur Vertreibung von Bären eingesetzt, sagte Brosi. (sda)

ANZEIGE

Gastrotreffpunkte im Rheintal

Familie Roger und Marion Spiess
Lassen Sie sich von unseren Tartar-Kreationen überraschen

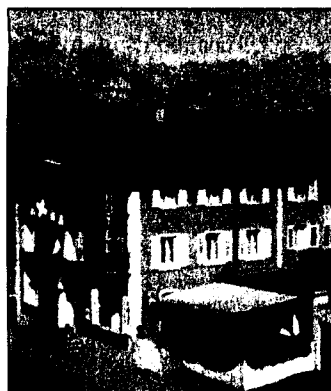
RESTAURANT Traube

Fam. Spiess
St. Gallerstrasse 7
9470 Buchs
Tel. 081 756 12 13
Fax. 081 756 12 14
traube-buchs@bluewin.ch
www.traube-buchs.ch

Wir sind täglich von 9 bis 24 Uhr für Sie da.
Samstag und Sonntag durchgehend warme Küche.
Dienstag Ruhetag.

7 Tage für Sie offen:
Das Restaurant an der Rhoenstrasse 1
9470 Buchs
081/740 30 56

Fuono



Neues aus dem Hirschen, Buchs

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge hat Fred Junginger seinen Hirschen verkauft. Seit dem 1. August sorgt Dilara Sariskay-Karaca mit ihrer Familie aus Muttenz für das Wohl der Hirschen-Gäste.

Die neuen Besitzer übernehmen den Betrieb mit Mitarbeitern, Speisekarten, Reservationen und Verpflichtungen etc. und werden den Hirschen im üblichen Rahmen weiterführen.

Schauen Sie in unsere Homepage www.hirschenbuchs.ch und bestellen Sie sich per Telefon oder per E-Mail einen Tisch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen.

Dilara und Toni



Unsere Sommerkarte:
leicht, frisch und gluschtig

Hotel-Restaurant Hirschen
Familie Sariskay-Karaca
www.hirschenbuchs.ch
Tel. 081 756 15 23, Buchs

Bahnstrasse 43
9470 Buchs

Pro Kebab Fr. 8.-

Hasan Kaib Poulet Hack

Hasan und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch

Buchserhof

Hotel Buchserhof
9470 Buchs
Tel. 081/755 70 70 • Fax 081/755 70 71
info@buchserhof.ch • www.buchserhof.ch

Reichhaltiges **Salatbuffet**
Täglich marktfrische und bunte Salate

Schöne Gartenterrasse

7 Tage offen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familien Müller und Dörig